



toP tolerantes Putzbrunn

toP informiert über Asylbewerber

das sind Menschen, die unsere Hilfe brauchen

Asyl ist ein Grundrecht, das unser Grundgesetz (Art. 16a) Menschen gewährt, die ihre Heimat, ihr vertrautes Zuhause verlassen, weil sie dort politisch verfolgt werden. Das Aktionsbündnis tolerantes Putzbrunn, toP gibt hier Kurzantworten zu einem sehr komplexen Thema.

Wie viele Flüchtlinge sind 2012 nach Bayern gekommen?

2012 sind 9827 Asylbewerber nach Bayern gekommen¹. Das entspricht etwa 0,07% der bayerischen Bevölkerung. Davon wurden 360 dem Landkreis München zugewiesen. Die Gemeinde Putzbrunn hat vereinbart, maximal 75 Asylbewerber aufzunehmen.

Woher kommen sie und was bekommen sie?

Die meisten kamen 2012 aus Afghanistan (1594), Irak (1569), Serbien (719) und Syrien (704)². Vom Staat bekommen sie einfache Unterkunft und medizinische Versorgung. Sie erhalten in bescheidenem Umfang Kleidung, Nahrung und Körperpflegemittel, außerdem jeden Monat einen Geldbetrag für persönliche Bedürfnisse. Alle weiteren Ausgaben müssen mithilfe ehrenamtlicher Helferkreise gedeckt werden.

Wer hat ein Anrecht auf Asyl in Deutschland?

Wer in seinem Herkunftsland politisch, also vom Staat und seinen Organen, verfolgt und in seiner Menschenwürde verletzt worden ist, erhält Asyl. Wer in seiner Heimat durch nicht-staatliche Gruppen bedroht wird (z.B. durch die Taliban), wird gemäß der Genfer Flüchtlings-Konvention als Flüchtling anerkannt und ist einem Asylberechtigten gleichgestellt. Wem bei der Rückkehr ins Heimatland Todesstrafe, unmenschliche Behandlung oder Gefahr für Leib und Leben drohen, darf auch bleiben (sog. subsidiärer Schutz). Dadurch werden vor allem Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge geschützt, z.B. Menschen aus Syrien, Irak und Somalia.

Wie viele Asylanträge werden anerkannt oder abgelehnt und warum?

In Bayern wurden 2012 etwa ein Drittel der Asylbewerber als Asylberechtigte oder Flüchtlinge anerkannt oder erhielten subsidiären Schutz. Etwa ein Fünftel zog den Antrag zurück, z.B. weil sie in die Heimat zurückkehrten. Knapp die Hälfte der Anträge wurde abgelehnt³. Dies aber meist deswegen, weil der Flüchtling über ein sog. „Sicheres Drittland“ eingereist ist, z.B. über Italien - der Asylantrag muss dann in diesem „Drittland“ gestellt werden. Abgelehnt wird auch, wenn der Antragsteller innerhalb seines Heimatlandes in eine sichere Region hätte flüchten können. Manche Anträge werden abgelehnt, weil es den Menschen in ihrem Heimatland zwar nicht gut geht, sie dort aber nicht von Krieg oder Verfolgung betroffen sind. Fast alle Asylbewerber, die zu uns nach Putzbrunn kommen werden, haben also ihre Heimat verlassen, weil dort ihr Leben und die Zukunft ihrer Kinder gefährdet sind.

Welche Berufe haben Asylbewerber?

Asylbewerber und Flüchtlinge kommen aus allen Bevölkerungsschichten, vom ungelerten Arbeiter bis zur Akademikerin.

Quelle ^{1, 2, 3}: www.zukunftsministerium.bayern.de/migration

V.i.S.d.P.: Florian Martius, Tannenstraße 25b, 85640 Putzbrunn, tolerantes_putzbrunn@aol.de